

Tag rheinischer
Presbyterinnen und Presbyter

ERLEUCHTE UND BEWEGE UNS

9.30 Uhr **Musikalische Einstimmung**

10.00 Uhr **Eröffnung**

Großer Saal der Beethovenhalle

Beethovenhalle, Wachsbleiche 16

Es wirken mit:

Vizepräses Petra Bosse-Huber, Düsseldorf

Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann, Bonn

Superintendent Eckart Wüster, Bonn

Presbyterin Doris Supé, Nideggen

Posaunenchor der Bad Godesberger Gemeinden,

Kantor Christian Frommelt, Bonn

Gospelchor »S(w)inging Chariot«,

Kreiskantor Stefan Pridik, Bonn

16.15 Uhr **Abschlussgottesdienst**

**Erleuchte und bewege uns –
für eine ansehnliche Kirche**

Großer Saal der Beethovenhalle

Beethovenhalle, Wachsbleiche 16

Predigt: Präses Nikolaus Schneider, Düsseldorf

Liturgie: Pfarrerin Dr. Sabine Zoske, Wuppertal

Vizepräses Petra Bosse-Huber, Wuppertal

Presbyterinnen und Presbyter aus der

Evangelischen Kirche im Rheinland

Marlene Lautze, Arbeitskreis »Biblischer Tanz«, Bonn

Musikalische Gestaltung:

Großer Chor aus Bonner Kantoreien,

Kantorin Karin Freist-Wissing, Bonn

Kantor Stefan Horz, Bonn (Orgel)



FORUM 1

Gottesdienste

11.30 Uhr Aktuelle Leitideen der Gottesdienstgestaltung und ihre praktische Umsetzung...

Anstöße, Impulse, Erfahrungen

Martin Evang, Düsseldorf

Gerold Vorländer, Köln

Kabarett

Jürgen Erdmann, Düsseldorf

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Workshops

1.1 Verantwortung der Presbyterinnen und Presbyter für das Gottesdienst-Spektrum Gemeinde

»leiten und gestalten«

Martin Evang, Düsseldorf

Christiane Köckler-Beuser, Düsseldorf

1.2 Gottesdienste im Lebenslauf – mitgestaltet und mitverantwortet von Presbyterinnen und Presbytern!?

Taufe, Kindersegnung, Konfirmation, Trauung,
gottesdienstliche Begleitung, Bestattung

Armin Drack, Aachen

Hagen Hußmann, Aachen

gestalten und erleben

Ort Kreuzkirche, Am Kaiserplatz 1

Leitung Martin Evang und Gerold Vorländer (inhaltlich)
Mechthild Brand, Köln (musikalisch)

1.3 Das Ende der »Ein-Mann-Show«

Mitwirkung von Ehrenamtlichen bei der
Vorbereitung und Gestaltung der Gottesdienste

Gerold Vorländer, Köln

Conny Esser, Köln

1.4 Ohne Musik läuft hier nichts

Kirchenmusikalische Potenziale entdecken
und pflegen

Thomas Schmidt, Neuwied

Mechthild Brand, Köln

1.5 Erlebnisraum Abendmahl

Der geistliche Gehalt in der praktischen
Gestaltung

Thomas Luxa, Trier

Frieder Lütticken, Trier





FORUM 2

Entscheidungen

11.30 Uhr **Entscheiden tut Not – Entscheiden tut weh –
Entscheiden tut gut**

Ein effektives Entscheidungsszenario
kennen lernen und ausprobieren

Beate Ludwig, Düsseldorf

Dieter Pohl, Ratingen

13.00 Uhr **Mittagessen**

Pausenangebot: Offenes Singen im Großen Saal

14.00 Uhr **Workshops**

**2.1 Entscheiden lernen mit geistlichen Kriterien
und transparent**

Renate Voswinkel, Rengsdorf

2.2 Streiten – und was ist mit der Einmütigkeit?

Horst Leske, Leverkusen

2.3 Sitzungen effektiv gestalten

Arnold Köppen, Langenfeld

treffen

Ort Beethovenhalle, Wachsbleiche 16

Leitung Beate Ludwig und Dieter Pohl (inhaltlich)
Hubert Arnold, Bonn (musikalisch)

2.4 Das Geld ist knapp – die Lähmung überwinden

Manfred Hinterberg, Erkrath

Volker Hufschmidt, Viersen

2.5 Mitarbeiterpresbyterin und

Mitarbeiterpresbyter –

meine Rolle und meine Möglichkeiten

Renate Biebrach, Düsseldorf

2.6 Das Presbyterium als Arbeitgeber

Dr. Gerda Post, Braunfels





FORUM 3

(Um-)Baustelle

11.30 Uhr **Begrüßung und Vorstellung der Workshops**

Kabarett & Musik

Jochen Gippert, Köln

Liane Scholz, Köln

Gospelchor Klangfarben, Ltg. Petra Zupp,

Waldbreitbach

Workshops

Die Workshops werden in drei Blöcken mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten über den Tag fortgeführt, können aber auch unabhängig voneinander besucht werden.

3.1 Der Bauplan macht es möglich

Gesamtkonzeption gemeindlicher Aufgaben

Hansjochen Steinbrecher, Düsseldorf

3.2 Renovierung statt Abriss

Veränderungsprozesse in den Gemeinden

Liane Scholz, Köln

Werner Zupp, Neuwied

3.3 Spielplatz Gemeinde

Den Glauben an Kinder weitergeben

Doris Grütjen, Köln

Christiane Zimmermann-Froeb, Wuppertal

Gemeinde

Ort Haus der Kirche, Adenauerallee 37

Leitung Jochen Gippert und Liane Scholz (inhaltlich)
Petra Zupp (musikalisch)

3.4 Raus aus den eigenen Mauern

Öffentlichkeitsarbeit in den Gemeinden

Joachim Gerhardt, Bonn

Kerstin Loos, Düsseldorf

Günter A. Menne, Köln

Eva Schüler, Düsseldorf

3.5 Sturmfreie Bude?!

Den Glauben an Konfis und Jugendliche weitergeben

Jochen Gippert, Köln

Doro Heine, Köln

3.6 Wohnst Du noch, oder lebst Du schon?

Kontakte zur mittleren Generation/
Älterwerden als Chance

Gerrit Heetderks, Düsseldorf

3.7 Über den Gartenzaun schauen

Kooperationen mit
Nachbargemeinden

Karl-Heinz Knöß, Bergheim

12.00 Uhr **Workshops – Block 1**

13.00 Uhr **Mittagessen**

Musik

»Gospelchor Klangfarben«

14.00 Uhr **Workshops – Block 2**

15.00 Uhr **Workshops – Block 3**





FORUM 4

Ökumene –

11.30 Uhr **Der Weg unserer Kirche bleibt ökumenisch!**

Bibelarbeit über Epheser 2, 11–18
Wilfried Neusel, Düsseldorf

12.00 Uhr **Interviews**

zu den evangelisch-katholischen,
christlich-jüdischen, christlich-muslimischen
Beziehungen und Partnerschaften
der Evangelischen Kirche im Rheinland
Hans-Peter Friedrich, Düsseldorf
Prof. Dr. Johann-Michael Schmidt, Meerbusch
Dr. Dirk Christian Siedler, Düren
Frauke Bürgers, Wuppertal

13.15 Uhr **Mittagessen**

14.00 Uhr **Workshops**

4.1 Partnerschaften in der einen Welt

Leitlinien für Partnerschaften
in der Vereinten Evangelischen Mission
Diskussion der VEM-Leitlinien mit dem Ziel,
einen Vorschlag für die EKIR zu erreichen
Hans-Jürgen Gärtner, Saarbrücken
Andreas Voget, Essen
Frauke Bürgers, Wuppertal

weltweit und ortsnah

Ort Seniorenzentrum Haus Rosental, Rosental 80–88

Leitung Frauke Bürgers und Wilfried Neusel (inhaltlich)
Berthold Wicke, Bonn (musikalisch)

4.2 Christlich-jüdischer Dialog

»... um Seines NAMENs willen«

Das christlich-jüdische Gespräch in der
Evangelischen Kirche im Rheinland

Prof. Dr. Johann-Michael Schmidt, Meerbusch

Marten Marquardt, Köln

Frank Ueberschaer, Wuppertal

4.3 Unser Weg bleibt ökumenisch –

Evangelisch-Röm.-Katholische Beziehungen

Wie weit können wir (noch nicht) gehen?

Zum Stand der evangelisch-katholischen

Ökumene

Dr. Michael Kappes, Münster

Wolfgang Stoffels und Günter Stein, Wuppertal

4.4 Erste Schritte wagen –

christlich-muslimisches Gespräch

Erfahrungen mit Distanz und Nähe

Dr. Dirk Christian Siedler, Düren

N.N. (muslimischer Gast)





FORUM 5

Christsein im

- 11.30 Uhr** **Ankommen mit Musik**
Hans-Peter Glimpf & »Pecher Blech«, Wachtberg
- 11.40 Uhr** **Impulsreferat 1:**
Kirche im Umbau des Sozialstaates
In der Öffentlichkeit einstehen für das, was mir wichtig ist
Ilse Falk, Xanten
- 13.15 Uhr** **Musik**
- 12.15 Uhr** **Impulsreferat 2:**
Mission über den Gartenzaun
Mit den Geboten Gottes heute einstehen für das, was mir wichtig ist
Okko Herlyn, Bochum
- 12.40 Uhr** **Rückfragen und Diskussion in kleinen Gruppen**
- 13.50 Uhr** **Mittagessen**
Pausenangebot: Singen, Musik hören, Zeit für Gespräche, Stille
- 14.00 Uhr** **Workshops**
- 5.1** **Gebote Gottes in unserer Zeit**
Karla Domning, St. Augustin
Christoph Nikolai, Bonn
- 5.2** **Kirche im Umbau des Sozialstaates**
Brigitte Jäger, Düsseldorf

Wertehandel

Ort Alt-Katholische Gemeinde St. Cyprian,
Adenauerallee 61

Leitung Edwin Jabs und Anke Kreutz (inhaltlich)
Hans-Peter Glimpf, Bad Godesberg
(musikalisch)

5.3 Herausforderung der Gemeinde durch Armut, Obdachlosigkeit und soziale Nöte

Ideen und Beispiele für diakonische Aktivitäten
der Gemeinden

Helga Deutscher, Bonn

Hilke Hepke-Hentschel, Bonn

Uli Hamacher, Bonn

Friedemann Küppers, Leverkusen

5.4 Verantworteter Umgang mit Pränataldiagnostik (Bioethik)

Jürgen Eibach, Bonn; Claudia Mühl-Wingen, Bonn

5.5 Sterbehilfe Information und Diskussion

Ulrich Lilie, Düsseldorf

Dr. Renate Held-Hildebrandt, Düsseldorf

5.6 Krieg der Generationen

Rüdiger Breer, Düsseldorf

Brigitte Busch, Altenkirchen

Anke Hammen, Dillendorf

Irmtraud Hustadt, Dinslaken

Anika Pollmann, Tönisvorst

5.7 Einstehen für das, was mir wichtig ist

Klärungen in der Gruppe mithilfe von
Rollenspielen an Beispielkonflikten
ethischen Entscheidens

Reinhard Behnke, St. Augustin,

Anne Peters-Rahn, Neuwied





FORUM 6

11.30 Uhr Ehrenamt – Spaß mit Gewinn !!??

Welchen Gewinn habe ich, haben meine Familie, mein Arbeitgeber, mein Presbyterium davon, dass ich Presbyterin/Presbyter bin?

Austausch im »Kaffee-Haus«

Claudia Zimmer, Düsseldorf

Rosmarie Hadré, Rösrath

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Workshops

6.1 Hört die Arbeit niemals auf?

Vereinbarungen zur ehrenamtlichen Mitarbeit

Thomas Levin, Oberhausen

6.2 Er das Haupt, mir die Ehre?

Wie Haupt- und Ehrenamt genussvoll zusammenarbeiten

Sylvia Wiederspahn, Wuppertal

Doris Budde-Haldenwang, Wuppertal

zwischen Arbeit und Freizeit

Ort Beethovenhalle, Wachsbleiche 16

Leitung Rosmarie Hadré und Claudia Zimmer (inhaltlich)

6.3 Ein bisschen Spaß muss sein!

Was kann ich tun, damit es mir im Ehrenamt gut geht?

Rosmarie Hadré, Rösrath

Claudia Zimmer, Düsseldorf

6.4 Der Sonntag zwischen Arbeit und Freizeit

Ist der Feiertag noch heilig?

Peter Johns, Düsseldorf

Martina Köster-Schneider, Solingen





FORUM 7

Glauben

11.30 Uhr **Raum für steile Thesen, brennende Fragen und eigene Erfahrungen**

Einstimmen in das Thema mit Musik, Impulsen,
Austausch in kleinen Gruppen und Diskussion

Nicol Kaminsky, Rengsdorf

Hermann Kotthaus, Wuppertal

Brigitte Rauscher, Troisdorf

13.00 Uhr **Mittagessen**

Pausenangebot: Tafelmusik und Begegnungen

14.00 Uhr **Workshops**

Wechsel der Workshops später möglich
(siehe rechte Seite).

7.1 Vom Glauben leise reden

Ermutigung, überzeugend vom eigenen
Glauben zu reden

Klaus-Jürgen Diehl, Dortmund

7.2 Evangelisch aus gutem Grund

Grundlagen des evangelischen Glaubens und
Kirchenverständnisses

Oskar Greven, Kleve

7.3 Vom Kreuz um den Hals und anderen Zeichen

Bedeutung von Riten und Symbolen für den
Glauben

Paul Ulrich Lenz, Friedberg

leben

Ort Beethovengymnasium, Adenauerallee 51 – 53

Leitung Nicol Kaminsky und Hermann Kotthaus (inhaltlich)
Brigitte Rauscher, Troisdorf (musikalisch)

7.4 Hier bin ICH, Gott (nur um 14.00 Uhr)

Persönliche Stille und Gebet, Fasten und Feiern
Nicol Kaminsky, Rengsdorf

7.5 Leib-haftig glauben

Gelebter Glaube wird im und durch den Körper
ausgedrückt
Karsten Wächter, Koblenz

7.6 Leer-laufen oder durchdrehen (nur um 15.00 Uhr)

Seelsorge, geistliche Begleitung und Beichte
Nicol Kaminsky, Rengsdorf

7.7 Bibel erfahren

Wege zu einer erfahrungsbezogenen
Bibelarbeit
Hermann Kotthaus, Wuppertal

7.8 Angedacht – Andacht

Die Brücke von meinen Gedanken
zur Andacht für andere
Günther Leimenstoll, Emmelshausen
Björn Heymer, Köln

15.00 Uhr Wiederholung der Workshops

Die Teilnehmenden können
in andere Workshops wechseln.





FORUM 8

Vom offenen

11.30 Uhr **Menschen erreichen – Kirche will ansprechen**

Einladende Gemeinden, suchende Menschen
und eine Kirche »Auf Sendung«
Heide Pönnighaus, Traben-Trarbach
Hans-Hermann Pompe, Wuppertal
Stephan Pridik, Bonn

Kabarett

Werner Brall, Issum

13.00 Uhr **Mittagessen**

Pausenangebot: Offenes Singen
oder »Neu im Presbyterium –
Austausch nach einem Jahr«

14.00 Uhr **Workshops**

8.1 »Schön, dass Sie kommen«

Über einen Besuchsdienst die Gemeindeglieder
ansprechen und erreichen
Brigitte Greiffendorf, Königswinter
Hilde Potthoff, Radevormwald
Stefan Schulz, Wuppertal
Jürgen Schweitzer, Monheim
Sigrun Theis, Wermelskirchen

8.2 Markenzeichen: Gastfreundschaft

Wie eine Gemeinde anziehend wird –
die Apostelkirchengemeinde Oberhausen
stellt sich vor
Herbert Grossarth und Team, Oberhausen

Himmel erzählen

Ort Freie evangelische Gemeinde, Hatschiergasse 12
Leitung Hans-Hermann Pompe
und Heide Pönninghaus (inhaltlich)
Stephan Pridik, Bonn (musikalisch)

8.3 Glaubenskurse als Türöffner zur Gemeinde

Wenn Erwachsene den Glauben
(wieder) entdecken

Bianca Neuhaus, Oberhausen

Kerstin Offermann, Gummersbach

Pia Haase-Leh, Königswinter

8.4 »Etwas anders, als Sie erwarten«

Gottesdienste für suchende, distanzierte und
neugierige Menschen

Regina Osraneck, Ursula Wiesner, Peter Spengler,

alle Goalive Team Saarbrücken-Eschberg

8.5 Ich brauche Begleitung auf meinem geistlichen Weg – andere auch

Geistliche Begleitung erleben
und für die Gemeinde bedenken

Angelika Vogel, Bergen

8.6 Musik spricht an

Durch Musik Gemeinde finden und erleben

Stephan Pridik, Bonn





INFOS

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens **1. März 2005** mit der anhängenden Anmeldekarte für den Tag rheinischer Presbyterinnen und Presbyter an. Vergessen Sie dabei nicht, die Nummer des Forums und des dazugehörigen Workshops anzugeben, an denen Sie teilnehmen möchten. Sie haben auch die Möglichkeit, ein Ersatz-Forum anzugeben. Dieses kommt zum Zuge, falls Ihr gewähltes Forum ausgebucht sein sollte.

In den kleinen Abschnitt neben der Karte können Sie die Daten zu Ihrer Erinnerung eintragen.

Anreise

Wir empfehlen Ihnen die Anreise mit der Deutschen Bahn bzw. per S-Bahn. Die Beethovenhalle, Wachsbleiche 16, ist mit einem rund 15-minütigen Spaziergang vom Hauptbahnhof Bonn aus recht bequem erreichbar. Überdies fahren die Busse der Linien 638 (Richtung Bonn Graurheindorf, Kranenweg) und 551 (Richtung Troisdorf Bf.) vom ZOB am Hauptbahnhof in etwa 12 Minuten zur Beethovenhalle. Die Zielhaltestelle heißt „Beethovenhalle/SWB“. (Fahrplan im Internet: www.vrsinfo.de)

Für Pkw (Fahrgemeinschaften) stehen an der Beethovenhalle z.T. gebührenpflichtige Parkplätze bzw. das »Beethoven-Parkhaus« zur Verfügung. Bitte erkundigen Sie sich in der Superintendentur Ihres Kirchenkreises, ob möglicherweise eine gemeinsame Anreise per Bus geplant ist.

Haben Sie weitere Fragen?

Dann wenden Sie sich bitte an Frau Susanne Romagno
im Landeskirchenamt: Telefon (02 11) 45 62-222, Fax -560

Email susanne.romagno@ekir-lka.de

Internet: www.presbyterinnentag.de oder www.presbytag.de

Veranstaltungsorte

Zentraler Veranstaltungsort (u.a. Eröffnung und Abschluss-gottesdienst sowie zwei Foren) ist die Beethovenhalle, Wachsbleiche 16. Andere Foren werden an weiteren, leicht erreichbaren Orten in der Nähe angeboten; die jeweilige Adresse entnehmen Sie bitte dem Programmteil. Der Schluss der Veranstaltung ist für 17.15 Uhr geplant.

Tagungsunterlagen

Entsprechend Ihrer Anmeldung erhalten Sie bei Ihrer Ankunft in der Beethovenhalle eine Tagungsmappe mit allen nötigen Unterlagen (u. U. auch speziell für das von Ihnen gewählte Forum), Informationen und ein Liederheft. Wichtig: Die Mappe wird **nur** an diesem zentralen Ort ausgegeben!





INFOS

Kosten

Die Teilnahme am Tag rheinischer Presbyterinnen und Presbyter inklusive der Tagesverpflegung ist für Sie kostenfrei. Gemäß den Leitlinien für ehrenamtliche Mitarbeit in unserer Kirche haben Sie – falls von Ihnen gewünscht – Anspruch auf die Erstattung Ihrer Reisekosten. Bitte setzen Sie sich dazu mit Ihrer Gemeinde in Verbindung.

Trägerkreis

Vorbereitet und getragen wird dieser Tag von Presbyterinnen und Presbytern, Pfarrerinnen und Pfarrern sowie zahlreichen anderen Mitarbeitenden aus Gemeinden, Ämtern, Werken und Einrichtungen der Evangelischen Kirche im Rheinland.